

Jochen Bonitz, Am Schützteich 8, 09212 Limbach-Oberfrohna

Telekom Deutschland GmbH
Niek Jan van Damme
Landgrabenweg 151
53227 Bonn

Pleiða, 30.07.2013

Sehr geehrter Herr van Damme,
am 28.07. kamen wir aus dem Urlaub in Dänemark zurück. Unser Ferienhaus hinter der Düne war mit schnellem Internet ausgestattet. Zu Hause habe ich seit März ebenfalls schnelles Internet, Call & Surf via Funk. Und seitdem versuche ich, auf den Betrug mit der Drossel hinzuweisen.

Umso mehr bin ich empört, dass ich nun schon zum wiederholten Male Werbung der Telekom für Call&Surf Via Funk erhalten habe. In dieser Werbung wird irreführend ein schnelles Internet zu Hause als Ersatz für DSL angeboten. Dabei wird ausschließlich auf die ach so tolle Geschwindigkeit hingewiesen. So heißt es z.B. dass ein 2,1GB großes Video in 8 Minuten heruntergeladen ist, im Vergleich zu 1 Stunde über DSL. Dass aber nach dem Herunterladen von nur 5 Videos der Download dann 16 Stunden dauert, verschweigen Sie! Das ist Betrug und irreführende Werbung!

Hier gehört mit großem Achtungszeichen ein Warnhinweis: „Achtung! Laden Sie nicht mehr als 5, 7 bzw. 14 Videos im Monat in den Tarifen Call&Surf Via Funk S, M bzw. L herunter!“ Weiter heißt es in der Werbung: „Egal ob Sie chatten, mailen oder surfen, egal ob Sie online spielen, Videos runter- oder Fotos hochladen, mit LTE braucht keiner zu warten oder zu verzichten“. Das ist eine Lüge! Spätestens nach 1 bis 2 Wochen wird das Internet so langsam, dass man es praktisch nicht mehr nutzen kann.

Laut anerkannten Studien ist bei der gegenwärtigen Nutzung des Internets ein Volumenverbrauch von 15 – 20 GB pro Monat und Nutzer normal, Tendenz steigend. Wir sind ein 5-Personen-Haushalt mit einem PC per LAN und 3 Notebooks, 2 iPads und 4 Smartphones per WLAN im Heimnetz. Selbst wenn wir die jüngste mit 10 Jahren mal ausschließen, ergibt sich ein Monatsverbrauch von 60 – 80 GB bei normaler Nutzung. Mit anderen Worten: Eine normale Nutzung eines Funktarifs ist für einen durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt nicht möglich. Die Folge: nach einer Woche muss ich das WLAN abschalten, was zu einer enormen Störung des Familienfriedens führt, dank Telekom!

Ja, und nun liest man auf der letzten Seite, im Kleingedruckten, Schriftgröße 4pt, so dass man eine Lupe braucht, den Hinweis auf die Drossel und SpeedOn. 10 GB für 14,95€ ein Schlag ins Gesicht. Um eine normale Internetnutzung aufrecht zu erhalten, müsste ich etwa 5 mal SpeedOn buchen, das heißt mein Anschluss würde im Monat etwa 125 €kosten.

Im Gegensatz dazu kostet ein DSL Anschluss mit 75 GB und 2 Mbps Drossel nur 35 €im Monat. Wo ist da die Gerechtigkeit? Wo ist da Netzneutralität?

Wir verlangen, dass der Zugang zum schnellen Internet als Grundbedürfnis der Bürger technologieunabhängig zu fairen und vergleichbaren Bedingungen geschaffen wird.

Wir verlangen, dass auch Via Funk ein Tarif mit 75 GB statt 30 und 2 Mbps Drossel statt 384 zu vergleichbaren Konditionen angeboten wird. Wir wollen keine 100 oder 50 Mbps, auch 15 oder 20 sind genug. Aber wir brauchen ein angemessenes Volumen.

Jochen & Ramona Bonitz

OT Pleiße, Am Schützteich 8, 09212 Limbach-Oberfrohna

Inzwischen denken viele Nutzer ebenso. Wir haben inzwischen Verbraucherzentralen, die Bundesnetzagentur und in Form einer Petition den Bundestag angerufen. Warum zwingen Sie uns, noch vor Gericht zu ziehen?

Schaffen Sie endlich faire Bedingungen! Bis dahin untersage ich Ihnen den Einwurf irreführender Werbung in meinen Briefkasten.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Bonitz